



Kirche im Dorf. S. LEISTNER BAUMGARDT

Persönlich

«Das Dorf in die Kirche lassen»

«Jetzt lass doch mal die Kirche im Dorf» – ein oft gehörter Satz, wenn es um besonders ambitionierte Ideen oder scheinbar realitätsferne Erwartungen und Hoffnungen geht. Er meint: nicht übertreiben, ruhig bleiben. Doch woher kommt er? Eine mögliche Erklärung: Früher zogen katholische Prozessionen durch das Dorf. Weil viele Dörfer klein waren, war man schnell am Ende. Also zog man kurzerhand um das Dorf herum – die Kirche verliess den vertrauten Platz. Das gefiel nicht allen, sie wollten die Kirche «im Dorf lassen».

Mir gefällt diese Erklärung, weil darin die Kirche den ihr angestammten Platz verlässt und da hingeht, wo die Menschen sind. Ich sehe einen bunten Festzug vor mir mit vielen Menschen, jung und alt, von nah und fern, gemeinsam unterwegs. Und ich erinnere mich an ein Plakat: «Andere lassen die Kirche im Dorf, wir lassen das Dorf in die Kirche.» Es geht also um Menschen und darum, ihnen Raum und Möglichkeit zu geben, mit Gott in Verbindung zu kommen. Das kann ausserhalb der vertrauten Räume sein. Bei einem Festumzug, in der Badi, im Park, beim Beck, im Alltag. So wie bei Jesus, der sich an die Tische der Menschen setzte, zuhörte und Gemeinschaft teilte. Oder im Kirchenraum, einem Ort, um zur Ruhe zu kommen, zu beten, sich auszurichten, die Stille zu hören. Schaffen wir solche Räume? Oder lassen wir die Kirche im Dorf?

NB: Es gibt noch eine andere Erklärung kirchenpolitischer Natur, bei der es um Machterhalt geht. Aber die fand ich für mich nicht so relevant. PFARRER STEFAN LEISTNER BAUMGARDT

Frauen- und Männerabend

Vortrag von Martin Harzenmoser: «S isch alls in Räbe – vom biblischen Segen bis zum Puurligiiger». Lokalhistoriker Martin Harzenmoser führt in seinem Vortrag anhand von Bildern und witzigen Anekdoten durch die interessante Kulturgeschichte des Weinbaus und spannt den Bogen von den historischen Anfängen bis in die Gegenwart.

Nach dem Vortrag kann man ein selbst mitgebrachtes Stück Fleisch oder Wurst bei der Feuerstelle bräteln. Für ein Salatbuffet und Getränke wird gesorgt. Desertgaben werden gerne entgegengenommen. Anmeldung bis 19. Juni: beat.wanner@ref-sh.ch

Herzliche Einladung zu diesem unterhaltsamen Abend.

PFARRER BEAT WANNER
Donnerstag, 25. Juni, 18 Uhr, Steigsaal

Kirche im Quartier

Kinder und Jugend

FäZ – Family-Zmittag.
 Donnerstag, 11. Juni, 12–13.20 Uhr, Steigsaal.
 Anmeldung bis Dienstag, 9. Juni: katrin.vonarx@ref-sh.ch

Fiire mit de Chliine.
 Mit Pfarrerin Claudia Henne und Sandra Mühle, Katechetin.
 Donnerstag, 18. Juni, 16.15–18 Uhr, Steigkirche/Steigsaal

Regelmässig

Malkurs.
 Jeden Dienstag, 14–16 Uhr, Pavillon. Auskunft: theres.hintsch@bluewin.ch

Mittwochscafé.
 Jeden Mittwoch, 14.30–17 Uhr, Steigsaal

Begegnung und Ausflug Seniorenausflug zum Schloss Rapperswil und Schifffahrt nach Zürich. Donnerstag, 11. Juni, 10.30 Uhr. Treffpunkt: Rest. Schützenhaus. Anmeldung: katrin.vonarx@ref-sh.ch, 052 625 38 56

Bibelgesprächskreis. Mit Pfarrer Felix Blum. Montag, 15. Juni, 19–20 Uhr, Pavillon

Büchercafé mit Input. Dienstag, 16. Juni, 14.30 Uhr, Steigsaal

Seniorenzmittag. Dienstag, 23. Juni, 12 Uhr, Steigsaal. Anmeldung bis Montag, 12 Uhr: 052 625 38 56

Frauen- und Männerabend. Donnerstag, 25. Juni, 18 Uhr, Steigsaal. Vortrag von Martin Harzenmoser. Anschliessend Bräteln bei der Feuerstelle. Anmeldung bis 19. Juni: beat.wanner@ref-sh.ch

Kontakt

Pfarramt:
 Pfarrer Beat Wanner, 052 685 42 55, beat.wanner@ref-sh.ch
 Pfarrer Stefan Leistner Baumgardt, 076 720 21 38, stefan.leistner-baumgardt@ref-sh.ch
 Pfarrerin Claudia Henne, 052 624 80 89, claudia.henne@ref-sh.ch
Sozialdiakonie:
 Katrin von Arx, 052 625 38 56, k.vonarx@kgvsh.ch
Sekretariat:
 Esther Scheck, 052 625 38 56, steigsekr@kgvsh.ch

steigkirche.ch



Nah dran

Abschied

Verlust und Abschied – und Trauer als natürliche existenzielle Reaktion auf jede Form von Verlust begegnen mir in der Arbeit als Spitalpfarrer jeden Tag. Verlieren kann man die Gesundheit, die Mobilität, die Arbeit, die Hoffnung, die Geduld, den Mut, aber auch liebe Menschen, sei es durch Trennung oder Tod. Solche Abschiede sind besonders schmerzlich. Die Verletzlichkeit und Vergänglichkeit des irdischen Daseins erlebt man im Spital täglich. Sterben und Tod gehören zum Alltag.

Spannend ist es, ständig neue Menschen kennenzulernen. Die ganze Brandbreite. Ob Patienten oder Mitarbeitende. Lebensgeschichten in einer Fülle und Buntheit, die man sich gar nicht vorstellen kann. Ja, es gibt wirklich die

unterschiedlichsten Kostgänger auf dieser Erde. Jeder einmalig und einzigartig. Dass sie einem zunächst wildfremden Menschen ihr Vertrauen schenken, ist nicht selbstverständlich und ein grosses Geschenk. Dieser fortwährende Beziehungsaufbau zehrt aber auch an den Kräften. Mann wird älter!

Nun werde ich Ende Juni das Spitalpfarramt nach insgesamt zwanzig Jahren verlassen. Ich möchte die verbleibende mir geschenkte Lebenszeit für Vorhaben verwenden, für die ich bisher kaum Zeit fand. Auf dem Rand des Fünflibers steht: «Dominus providebit». Das heisst sinngemäss übersetzt: Gott sitzt im Regimente und führt alles wohl. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen. ADRIAN BERGER

Kantonsspital

Gottesdienste: 10 Uhr, im Vortragsaal, 1. UG. Zu den Gottesdiensten im Spital sind alle herzlich eingeladen. Der Gottesdienst wird am Hausradio übertragen.
Sonntag Trinitatis, 31. Mai reformiert, Pfarrer Adrian Berger
Sonntag, 7. Juni katholisch, Sebastian von Paledzki
Sonntag, 14. Juni reformiert, Pfarrer Adrian Berger

Sonntag, 21. Juni katholisch, Sebastian von Paledzki
Sonntag, 28. Juni reformiert, Abschiedsgottesdienst Pfarrer Adrian Berger, unter Mitwirkung von Adriana Di Cesare und Sebastian von Paledzki
Kontakt: Adriana Di Cesare und Adrian Berger, 052 634 89 37, adrian.berger@spitaaler-sh.ch, adriana.dicesaere@spitaaler-sh.ch

ref-sh.ch/kantonsspital

Neuhausen



THOMAS KIENER

(Mittagessen, bei dem jeder, der kann, etwas fürs gemeinsame Buffet bringt, z. B. Salat, Kuchen, Vorspeise, Beilage). Getränke werden günstig verkauft. Ein Grill steht zur Verfügung (Grillgut mitbringen). Bei schlechtem Wetter weichen wir auf Kirche und Saal aus.
Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni
 9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Matthias Koch, Mitwirkung Kantorei und Ad-hoc-Chor

Sonntag, 14. Juni
 9.30 Uhr, guter Gedanke, Pfarrer Matthias Koch, anschliessend Chilekafi

Sonntag, 21. Juni
 9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Nyree Heckmann
Sonntag, 28. Juni
 10.30 Uhr, Pfarrgartengottesdienst, Pfarrer Matthias Koch, Mitwirkung: Musikverein Beringen-Neuhausen, Verabschiedung von Mesmer Thomas Kiener

Gottesdienst im Pfarrgarten und Verabschiedung von Mesmer Thomas Kiener

Am Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr, lädt die Kirchgemeinde zum traditionellen Gottesdienst im Pfarrgarten ein, an dem unser Mesmer, Thomas Kiener, in den Ruhestand verabschiedet wird. Der Musikverein Beringen-Neuhausen begleitet den Gottesdienst. Im Anschluss gibt's eine Teilette

Veranstaltungen

Jeweils im Kirchgemeindehaus, Zentralstrasse 32
Die Kindersingkinder! Jeden Dienstag, 16.30 bis 17.15 Uhr
Morgenandacht. Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr
Ökumenischer Mittagstisch. Jeden Mittwoch, 11.30 Uhr
Singen für alli. Samstag, 6. Juni, 16–18 Uhr, offenes Singen
Kafi am Sonntag. Sonntag, 7. Juni, 14 Uhr
Denken macht Spass. Donnerstag, 11. Juni, 14 Uhr
Seniorenwoche. Montag, 15. Juni, bis Freitag, 19. Juni, Tagesprogramm und Ausflüge
Café Dialogue. Freitag, 19. Juni, Abschied, 15–17 Uhr
Stubete. Dienstag, 23. Juni, 14 Uhr

Kontakt

Pfarrpersonen:
 Matthias Koch, 052 672 77 88
 Nyree Heckmann, 076 306 32 41

ref-neuhausen.ch



«Am Freitag um sieben in der Arche»

Die Arche ist ein bekanntes Symbol, das Hoffnung und Überleben für Mensch und Tier verspricht. Die «Arche 2.0» hat neben der Kirche Laufen am Rheinflall angelegt, um uns daran zu erinnern und uns herauszufordern, Massnahmen zur Rettung des Lebens auf dieser Erde angesichts aktueller Bedrohungen zu ergreifen.

Von Juni bis August immer freitags um 19 Uhr will ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Lesungen, Theater und Vorträgen darauf aufmerksam machen. Nähere Angaben auf www.kircheamrheinflall.ch/arche-programm.
Jeden Freitag, 19 Uhr, Kirchgemeinde Laufen am Rheinflall

Herblingen

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai
 10 Uhr, «Ist Gott auch verletzlich?», Gottesdienst, Pfarrer Peter Vogelsanger
Sonntag, 7. Juni
 10 Uhr, Kirchgemeindeausflug nach St. Gallen
Dienstag, 9. Juni
 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Kaplan Boris Schlüssel in «La Résidence»
Sonntag, 14. Juni
 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix
Sonntag, 21. Juni
 10 Uhr, «Daniel in der Fremde» – Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Pfarrer Peter Vogelsanger
Dienstag, 23. Juni
 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix in «La Résidence»
Samstag, 27. Juni
 17 Uhr, Cevi-Gottesdienst auf dem Hohberg

Gemeindeleben

Kaffeestube im Trülli.
 Jeden Donnerstag ab 9 Uhr im Trülli
Kirchgemeindeausflug St. Gallen.
 ganztägig, 7. Juni, Start: 8.15 Uhr
 Krummacker, Anmeldung bei Pfarrer Peter Vogelsanger

Spielnachmittag im Trülli-Saal.

Mittwoch, 3. Juni, 14 Uhr und Spielabend am Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr, für Seniorinnen und Senioren
Crazy Kids. Donnerstag, 4. und 11. Juni, 17.30–19 Uhr, Santina Krizanak, 079 358 59 87
Mittagstisch im Trülli-Saal.
 Mittwoch, 24. Juni, 12 Uhr
Tischlein deck dich. Jeden Montag ab 10 Uhr, Auskunft bei Béatrice Zingg
Ausflug ins Rosendorf Nöggen-schwiel. 1. Juli, ganztägig.
 Anmeldung bis Mittwoch, 24. Juni, an: Béatrice Zingg, 052 643 15 90, beatrice.zingg@ref-sh.ch

Seelsorge & Kontakt

Unter 052 643 36 89, N.N@ref-sh.ch:
 Pfarrerin Dorothe Felix, Pfarrer Peter Vogelsanger

Unter 052 643 15 90, N.N@ref-sh.ch:
 Béatrice Zingg (Sozialdiakonie)
 Antje Babbe (Sekretariat)
 Brigitte Möckli (Mesmerin)
 Maria Balazs (Mesmerin)
 Andreas Schlehan (Hauswart)

ref-sh.ch/kg/herblingen